Buffalo Bill's Wild-West. In unseren prosaischen Zeiten wird es wenige geben, welche so viele interessante und ereignisreiche Abenteuer mitgemacht haben, wie Oberst Cody, der berühmte Buffalo. Seine Lebensgeschichte übertrifft alles, was die reizende Phantasie des Feminore [sic] Cooper geschaffen hat. Jahre hindurch war er ein Pionier der Zivilisation in den weiten Staaten von Amerika und heute ist er als unvergleichlicher Leiter einer der größten Schauunternnehmungen der Erde, ein wirklicher Faktor der Erziehung geworden. Der Geist begreift wohl die Gegensätze, die Wirklichkeit, die Gefahren, die Freuden und Triumphe einer solchen Existenz. Die Einwohner unserer Gegend werden bald Gelegenheit haben, den berühmten Obersten in Wirklichkeit zu sehen, wenn die große Schaustellung von Wild-West in unsere Stadt am 17. August kommen wird. Unter der geschickten Leitung des Obersten Cody wurde die instruktive Schaustellung des Wild-West im höchsten Grade vervollkommnet. Es wird nicht nur eine wunderbare Reihe lebhafter Bilder aus dem amerikanischen Grenzerleben, aus den ersten Tagen der Zivilisation vorgeführt, sondern die Schaustellung umfaßt auch ein Diorama der Reiter der ganzen Welt, welche durch die Gruppe der Rough Riders dargestellt wird. Dort sieht man die Reiter aller Nationen der Erde, welche eine namhafte Kavallerie besitzen, wie auch die ersten, ältesten Reiter der drei Kontinente vereinigt. Eine freundschaftliche Vereinigung in den belehrendsten Gegensätzen. Bis jetzt hat man noch nie ein Schauspiel von gleicher Größe und gleichem Interesse ausgeführt oder gesehen. Sein Werk im Hinblicke auf die Geschichte kann nicht genug hoch geschätzt werden. Die Beschreibung der Zivilisation des Far West wird durch eine Reihe sensationeller, realistischer und überzeugender Bilder in allen Einzelheiten und mit größter Naturtreue dargestellt. Im Leben ist die Gelegenheit, diese unvergleichliche Schaustellung zu sehen, sehr begrenzt, denn die Darsteller dieses großen Dramas sind nicht mehr zahlreich und verschwinden rasch. Man soll also die Gelegenheit nicht versäumen, die Helden der amerikanischen Grenze unter der Führung des kühnen Herrn der Steppe, Buffalo Bill, zu sehen.

Aus: Der Beobachter, Dresden. 08.08.1906.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Mai 2018